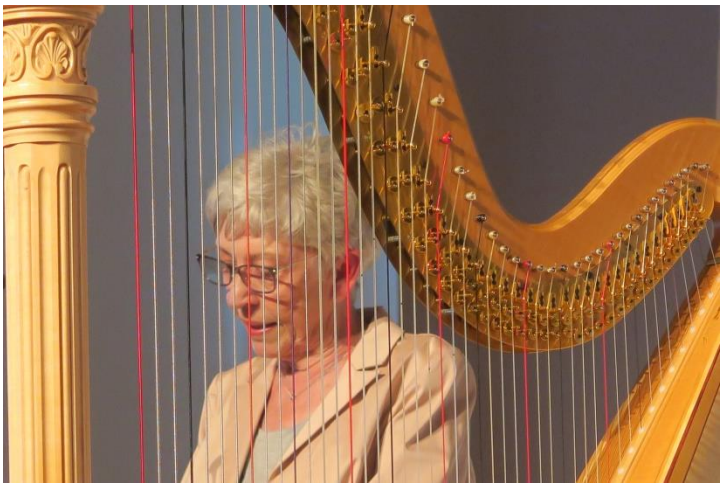
GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE BEGEGNUNG

GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE BEGEGNUNG IN OBERSCHWABEN (CJB)

NEUES VON DER CJB IM JUNI 2022, Nr. 36

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der CJB!

➢ *Konzert mit dem Trio Jaffé - Gutman - Jaffé im Schwörsaal: Ein Rückblick*



„Danke für dieses beeindruckende Konzert!“ So bedankte sich die Erste Vorsitzende der CJB Heide-Marie Simon beim Trio Jaffé – Gutman – Jaffé und war sich dabei einig mit den Besuchern, wie der lang anhaltende Schlussapplaus zeigte. Das in Anbetracht des schwülheißen Tages gut besuchte Konzert zum Holocaust-Gedenktag 2022 bot Werke christlich-jüdischer Komponisten unter dem Titel *„Christlich-jüdische Begegnungen vom Barock bis zum Jazz“.*

Stimmen aus dem Publikum:

- Gelungene, thematisch ausgefeilte Zusammenstellung des Programms
- Glückliches Zusammentreffen der Werke mit Spitzeninterpreten
- Reduktion der Orchesterpartituren auf Triosätze brachte neue Hörerfahrungen und neue Hörerlebnisse.
- Die vor den einzelnen Sätzen der Anne-Frank-Suite von der Harfenistin Serafina Jaffé einfühlsam gelesenen Abschnitte aus dem Tagebuch der Anne Frank bescherten pure „Gänsehautmomente“.
- Das war ein tolles Konzert! Herrn Jaffé kannten wir schon, weil er auch schon mal in Weingarten auf den Musiktagen zu Gast war (in der Basilika). Aber das war jetzt nochmal ein ganz anderer und sehr persönlicher Eindruck.
- Hiermit möchte ich Euch meine uneingeschränkte Begeisterung aussprechen für das, was Ihr und Frau Müller vom KA sowie alle an der Organisation und Durchführung des Konzerts Beteiligten da auf die Beine gestellt habt. Und die che Begeisterung gilt auch für die hohe künstlerische Qualität des Konzerts und der drei Künstler, einfach wunderbar!!! Ganz besonders die junge Harfenistin mit dem Händel- Solo! Normalerweise sieht man von Harfenisten immer nur mal kurz die Hände in Nahaufnahmen. Aber es ist etwas ganz anderes, die Künstlerin und ihre anmutigen Bewegungen „live“ sehen zu können.
- Dank an CJB und Kulturamt der Stadt Ravensburg und gleichzeitig Bitte um weitere kulturelle Höhepunkte dieser Art.
- Weitere Höhepunkte dieser art.

- Das Konzert war eine Art Gesamtkunstwerk! Der gotische Schwörsaal – die wunderbare Musik – das Zusammentreffen zweier Religionen – charismatische Musiker und ein begeistertes Publikum!

- ***Israelreise:***
  Reise ins Land der Bibel:
  Kulturen erleben – Menschen begegnen

Unser CJB-Mitglied Claudius Kurtz, evangelischer Pfarrer der Johannesgemeinde in der Weststadt/Ravensburg, bietet in Kooperation mit „Biblische Reisen“ in den Herbstferien **(vom 28. Oktober bis 04. November 2022)** eine Israelreise an. Der Veranstalter „Biblische Reisen“ wird getragen vom Katholischen Bibelwerk e.V. und der Deutschen Bibelgesellschaft; alle Biblischen Reisen sind ökumenisch ausgerichtet.

Die Reise führt vom See Genezareth zum Toten Meer und von dort nach Jerusalem. Vorgesehen sind drei Übernachtungen in Nazareth und vier Nächte in Jerusalem.

Der Veranstalter schreibt: *„Eingebettet in Geschichte und Archäologie führt Sie diese Reise zu den wichtigsten Orten und Landschaften der Bibel. Sie besuchen Stätten des Ersten Testaments sowie Dörfer, Städte und Regionen, die mit dem Wirken Jesu verbunden sind. So entdecken Sie in komprimierter Form die biblischen Wurzeln des Christentums.“*

Verantwortlicher Gruppenleiter ist Pfarrer Claudius Kurtz. Bei ihm können Sie sich beraten lassen; auch die Anmeldung erfolgt über ihn.

Anmeldeschluss: 15. 07. 2022

Adresse: Pfarrer Claudius Kurtz
Evangelisches Pfarramt Johanneskirche
Hochgerichtstraße 8, 88213 Ravensburg
Tel: 0751 – 91807; E-Mail: claudius.kurtz@elkw.de

Über nähere Einzelheiten und den geplanten Reiseverlauf können Sie sich in der kleinen Reise-Broschüre informieren, die wir anhängen bzw. mitschicken.

➢ ***Krieg in der UKRAINE: Zwei Schicksale – zwei von vielen***

Kurz nach Beginn des Krieges gegen die Ukraine (Anfang März 2022) wandte sich die CJB Oberschwaben mit einer „Erklärung“ an die Öffentlichkeit, um ihrem Entsetzen und ihrer Empörung über diesen unprovozierten verbrecherischen Angriff Ausdruck zu verleihen. In dieser Erklärung wiesen wir auch auf die äußerst bedrohliche Lage der vielen Holocaustüberlebenden hin, die in der Mehrheit zu alt und zu gebrechlich sind, um die Strapazen einer Flucht auf sich nehmen zu können. Unsere dunklen Vorahnungen sind in der Zwischenzeit zur schrecklichen Gewissheit geworden. Viele der bald Hundertjährigen in Charkiw oder Odessa scheuen den mehr als 30-stündigen Rettungstransport im Krankenwagen bis an die Grenze, manche wollen einfach ihre Heimat nicht mehr verlassen. Und so warten sie in ihren Wohnungen auf die Raketen und Bomben, denn schon den Weg in den Luftschutzkeller schaffen sie nicht mehr.
Boris Romantschenko, einer von ihnen, überlebte vier deutsche Konzentrationslager. Bei einem russischen Angriff auf Charkiw traf ein Geschoss das mehrstöckige Gebäude, in dem er wohnte. Es geriet sofort in Brand. Boris Romantschenko, der seit den Neunzigerjahren als Zeitzeuge regelmäßig zu Veranstaltungen auf dem Gelände des ehemaligen KZ Buchenwald gekommen und lange Zeit Vizepräsident des Internationalen Komitees Buchenwald-Dora war, starb mit 96 Jahren durch eine russische Rakete.
Wanda Objedkowa überlebte als jüdisches Kind die deutsche Besatzung Mariupols, ihre schwangere Mutter wurde wie viele Tausend andere Juden am Stadtrand erschossen. Sie konnte mit ihrem Vater aus der Stadt fliehen und sah aus der Ferne das brennende Mariupol. Dann kamen die sowjetischen Soldaten als Befreier. 80 Jahre später floh sie vor den russischen Angreifern in einen Keller, wo sie erfror und verdurstete.

Alle Fotos: CJB

➢ ***Wolfram Frommlet: „Sie waren die Avantgarde für eine bessere Welt“***

Sie erinnern sich an **Wolfram Frommlets** Lese-Konzert im September 2019? Oder haben Sie damals diese eindrückliche literarische Revue verpasst? Dann haben Sie Gelegenheit, diese Veranstaltung doch noch besuchen zu können. Zusammen mit Andieh Merk (Querflöte, Saxophon) liest Wolfram Frommlet jüdische Literatur und Philosophie des 20 Jahrhunderts, verbunden mit persönlichen Annäherungen, und zwar
am **9. Juli 2022 um 19:30 Uhr in der Evangelischen Kirche Bad Waldsee**
und am **4. September 2022 um 19:00 Uhr im Golden Saal in Bad Buchau.**
Andieh Merk spielt und adaptiert dazu exquisite Kompositionen von jüdischen Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Ein herzliches

Ihre
Ursula Wolf